

TREFFPUNKT *MATTHÄUS*

1/2025 Februar / März 2025



Bild: © iStock.com/n.bataev

... und ich
gehöre dazu

 **matthäus**
evangelisch in Steglitz

BESONDERE GOTTESDIENSTE IM FEBRUAR UND MÄRZ

Die Passionszeit, die am Aschermittwoch, 5. März 2025, beginnt, ist geprägt von stillen Gottesdiensten mit einfachen liturgischen Formen. Und doch gibt es im Kirchenjahr und in unserer Gemeinde besondere und besonders festliche Gottesdienste im Februar und März. Mit Beginn der Passionszeit feiern wir dann in diesem Jahr kurioserweise auch den:

14. Februar

Schlagergottesdienst zum Valentinstag



Bild: Paul Stachowiak/pixabay.com

Am Valentinstag feiern wir unseren Schlagergottesdienst um **19:00 Uhr** in der Matthäuskirche. Faber^{MT} wird die Musik für diesen Gottesdienst machen – die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt: Es könnte getanzt werden.

7. März

Weltgebetstag – Frauen laden ein

Den diesjährigen Weltgebetstag feiern wir in einem Gottesdienst (s. S. 11). Ort und Zeit entnehmen Sie bitte den Schaukästen, der Homepage oder dem Newsletter.

Vom 14. März bis zum 11. April

Passionsandachten

Auch in diesem Jahr feiern wir wieder Passionsandachten in der Matthäuskirche. Jeden Freitag treffen wir uns um **18:30 Uhr**.

In diesem Jahr werden wir fünf Stationen von einem Kreuzweg, den Sieger Köder gemalt hat, betrachten. Kreuzwege bilden den Weg Jesu von der Burg Antonia, wo Pilatus Jesus zum Tod verurteilt hat, zum Sterbeort Jesu auf Golgota nach. Dieser Weg in Jerusalem, die heutige Via Dolorosa („der schmerzreiche Weg“), ist Vorbild für alle Kreuzwege weltweit. Mit unseren Passionsandachten in diesem Jahr stellen wir uns in diese Tradition.

30. März

Familiengottesdienst zum Thema des Weltgebetstags (s.I.)

Einen Familiengottesdienst feiern wir unter Beteiligung der Kinder unseres Kindergartens diesmal am Sonntag Lätare um **11:00 Uhr**. Der Familiengottesdienst wird von einem Team vorbereitet und von Christian Ernst und dem Chor der Kindergartenkinder musikalisch gestaltet.

Ihr Paulus Hecker



NEUES AUS DEM GKR

ZUKUNFT DER GEMEINDEN IM SPRENGEL

Der GKR hat sich in den letzten Monaten mit verschiedenen Möglichkeiten des Zusammenschlusses von Kirchengemeinden beschäftigt, um für die Zukunft unserer Gemeinde eine gute Lösung zu finden. Außerdem wurden bereits erste Gespräche über die Intensivierung der Kooperation mit der Markus-Gemeinde und der Patmos-Gemeinde geführt. So werden wir die Konfirmationsvorbereitung in diesen drei Gemeinden gemeinsam anbieten. Geplant ist auch, die Mitarbeitenden der Kirchengemeinden in den verschiedenen Arbeitsbereichen ins Gespräch zu bringen, damit unsere Arbeit enger verzahnt werden kann.

In gemeinsamen Sitzungen mit den Gemeindefürsorgekreisen der Markus-Gemeinde und der Patmos-Gemeinde werden wir uns auf der Ebene der Gemeindeleitungen besser kennenlernen und nach Wegen suchen, wie auch unsere Gemeindeglieder mehr voneinander

wahrnehmen. Wir haben uns im GKR in Matthäus darauf verständigt, dass wir Sie als Gemeindeglieder über den Prozess der Vereinigung der Kirchengemeinden regelmäßig informieren. Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie gern unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder auch die Mitglieder des GKR an.

HAUS- UND KIRCHWART

Unser langjähriger Haus- und Kirchwart Mario Krause arbeitet nicht mehr für unsere Gemeinde. Der GKR bedankt sich herzlich bei Herrn Krause für die für uns und die Martin-Luther-Gemeinde geleisteten Dienste. Bis über die Nachbesetzung der Stelle entschieden ist, benötigen wir ehrenamtliche Hilfe für Hausmeistertätigkeiten. Wenn Sie sich vorstellen können, Ihre Gemeinde dabei zu unterstützen, melden Sie sich doch bitte in der Küsterei.

Anette Meiburg

Ansprechpartner

Pfarrer und Diakon

stehen gern für Gespräche zur Verfügung und bitten um telefonische Vereinbarung.

Pfarrer Paulus Hecker, Tel. 0172 315 47 10
E-Mail: hecker@matthaeus-steglitz.de

Diakon Heiko Reschke, Tel. 030/ 79 74 94 09
E-Mail: reschke@matthaeus-steglitz.de

Küsterei/Haus- und Kirchwart

Schloßstraße 44a, 12165 Berlin-Steglitz
Tel. 030/ 791 90 44, Fax 030/ 791 51 03
E-Mail: gemeinde@matthaeus-steglitz.de

Küsterin: Inge Walter

Die Küsterei ist Montag 9–12 Uhr,
Mittwoch 15–18 Uhr und Freitag 9–12 Uhr geöffnet.
Außerhalb dieser Zeiten Umleitung der Anrufe
zum kreiskirchlichen Telefondienst.

Haus- und Kirchwart: NN

Kontakt über die Küsterei

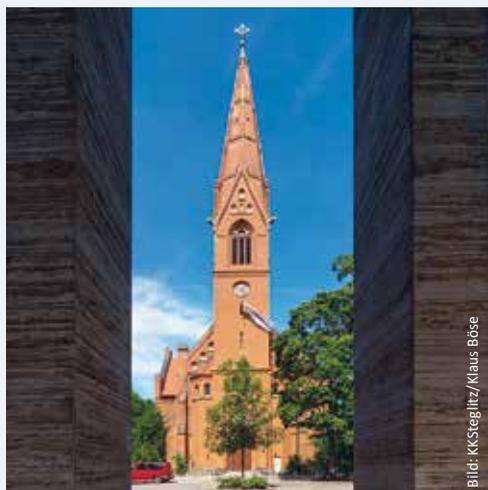


Bild: KK Steglitz/Klaus Böse

www.matthaeus-steglitz.de

Impressum

Treffpunkt Matthäus ist die Gemeindezeitung der
Ev. Matthäus-Kirchengemeinde Berlin-Steglitz

Herausgeber: Gemeindegemeinderat der
Ev. Matthäus-Kirchengemeinde Berlin-Steglitz

Redaktion dieser Ausgabe: Viola Beyer-Kessling,
Peter Behrendt, Paulus Hecker (verantwortlich i.S.d.P.),
Ursula Schulz, Henry Sprenger

Redaktionsanschrift: Schloßstr. 44 a, 12165 Berlin,
Fax: 030/ 791 51 03, gemeinde@matthaeus-steglitz.de

Satz und Layout: Bianca Knoppik · blizheART-DESIGN,
info@blizheart-design.de

Druck: Oktoberdruck AG, Berlin

Erscheinungsweise:

zweimonatlich, Auflage: 3.300 Exemplare

Anzeigenpreisliste: Nr. 5/2019, erhältlich in der Küsterei.
Wir bitten um besondere Beachtung unserer Inserenten.
Wünsche nach Veröffentlichung von Terminen u.ä. bitte
an die Küsterei.

Redaktionsschluss Nr.2/25: **25. Februar 2025**

Die Redaktion behält sich Kürzungen eingereicherter Texte vor.

Liebe Leserin, lieber Leser,



Bild: Willi Wilhelm

Matthäus-Kirche

„Wer will, dass die Welt so bleibt, wie sie ist, der will nicht, dass sie bleibt.“ (Erich Fried). Was für die Welt gilt, gilt auch für die Kirche. Eines bleibt: In Steglitz wollen wir ein Ort sein, an dem Menschen Gott begegnen und Jesus, den Christus, erfahren und geistliche Gemeinschaft erleben. Wie wir das organisieren, welche Strukturen wir als Gemeinde haben werden, darüber sind wir zur Zeit intensiv im Gespräch. In der Ausgabe April/Mai 2024 dieser Zeitschrift, gab es den Artikel: „Unsere Gemeinde wird kleiner – ein Blick in die Zukunft“, von Hartmut Kühne. Er hat gut zusammengefasst, vor welchen Herausforderungen wir stehen (Sie finden den Artikel im Archiv auf unserer Internetseite: <https://www.matthaeus-steglitz.de/>).



Patmos-Kirche



Markus-Kirche

Bild: KK Steglitz/Klaus Böse

Mit Blick auf unsere beruflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und mit Blick auf unsere Gebäude brauchen wir Strukturen, die langfristig tragen. Deshalb haben wir uns als Gemeinde auf den Weg gemacht, mit unseren Nachbargemeinden Patmos und Markus zusammenzugehen. Als erstes Ergebnis dieser Entwicklung sehen Sie schon, dass wir die Gottesdienste in der Markusgemeinde in unseren Plan aufgenommen haben (s. S. 14). Unsere drei Gemeinden wollen die Herausforderungen, vor denen wir stehen, gemeinsam meistern. Möge Gott seinen Segen dazu geben.

Noch einmal Erich Fried: „Die Zukunft liegt nicht darin, dass man an sie glaubt oder nicht an sie glaubt, sondern darin, dass man sie vorbereitet.“

Es grüßt Sie herzlich Ihr Paulus Hecker

Wahlen und Kirche

Am 23. Februar sind Bundestagswahlen. Die Spannung ist groß. Wahlen in jüngster Vergangenheit haben (böse) Überraschungen gebracht: In den Ländern Brandenburg, Sachsen und Thüringen kam die AfD auf hohe Werte. In den USA zog Donald Trump wieder ins Weiße Haus ein.

Was sagen die Kirchen dazu? Die Zeiten sind zum Glück sehr lange her, in denen Pfarrer (hier bewusst in der männlichen Variante, denn Pfarrerinnen gab es nur wenige) für eine politische Richtung („die Partei mit dem C im Namen“) von der Kanzel warben. Später bekam die evangelische Kirche eher eine Schlagseite auf die linke Seite des Parteienspektrums.

Heute ist klar: Die Kirche ist parteipolitisch neutral. Doch sie ist nicht gleichgültig. Die EKD-Synode hat vorletztes Jahr einen Beschluss gefasst und dazu aufgerufen, „ausschließlich Parteien aus dem demokratischen Spektrum zu wählen, die sich für eine offene Gesellschaft der Vielfalt und ein gerechtes, demokratisches Gemeinwesen einsetzen.“

Die EKD-Ratsvorsitzende Fehrs hat das konkretisiert und sich gegen eine Wahl der AfD ausgesprochen. Als

Grund nannte sie unter anderem die Gefahr für die Demokratie. In diesen Zeiten, in denen Rechtsextremisten die "Grundwerte unseres Zusammenlebens" infrage stellten, sei eine klare und gemeinsame Haltung der Kirchen wichtig. Die Kirche müsse völkisch-nationale Gesinnungen sowie menschenverachtende Haltungen und Äußerungen ablehnen, denn diese seien mit den Grundsätzen des christlichen Glaubens nicht vereinbar.

Und die Landessynode der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) hat im letzten April beschlossen: „Die Landessynode hält angesichts der erkennbaren weiteren Radikalisierung der AfD, die in ihrer Gesamtheit immer stärker menschenfeindliche Ziele verfolgt, die Mitgliedschaft oder tätige Unterstützung dieser Partei, wie bei der Wahrnehmung eines Mandats für unvereinbar mit dem Bekenntnis zu Wort und Sakrament und der Ausrichtung des Lebens auf Jesus Christus. Das bedeutet eine Unvereinbarkeit mit Ämtern und Aufgaben, beispielsweise dem Ältestenamts sowie den Ämtern im Verkündigungsdienst in unserer Landeskirche.“

Eine aktive Mitgliedschaft in der AfD ist also künftig mit kirchlichen Ämtern unvereinbar. Das heißt konkret: Wer für die AfD ein Wahlamt annimmt, z.B. als Abgeordneter, kann nicht zugleich in der Kirche arbeiten oder ein Ehrenamt mit Gestaltungsmacht übernehmen wie z.B. eine Mitgliedschaft in einem Gemeindevorstand.

Diese Abgrenzung tut Not, zu stark ist nämlich die Gefahr, dass Rechtsextreme die Kirche für ihre Zwecke gebrauchen und gewissermaßen kapern. Die AfD-Politikerin Beatrix von Storch zeigt sich offen mit einem Button „Beten für Deutschland“. Gewiss ist nichts dagegen einzuwenden, für Deutschland zu beten. Aber wenn die Initiative dazu dient, andere auszugrenzen, für die gerade nicht gebetet wird, läuft etwas schief. Alice Weidel erklärte, die AfD sei „die einzige christliche Partei, die es noch gibt“.

Es gibt eine Vereinigung „Christen in der AfD“ (www.chrafd.de), die etwa 300 Mitglieder – oft aus Freikirchen – haben soll. Diese Kräfte wollen Werte des „Abendlandes“ verteidigen und konzentrieren sich dabei auf Streitpunkte wie Abtreibung, Homosexualität und die Haltung zum Islam.

Dazu passt auch eine Kampagne in den USA, wo Trumphänger und Rechtsextreme Dietrich Bonhoeffer für sich vereinnahmen wollen. In den USA

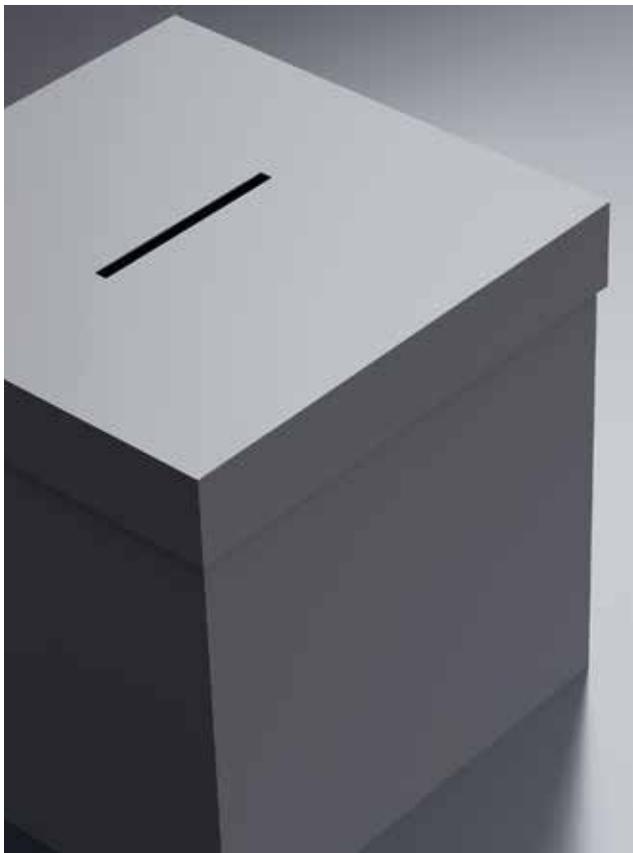




Bild: Viola Beyer-Kessling

ist – mit größtenteils deutschen Schauspielern wie Jonas Dassler, August Diehl und Moritz Bleibtreu – ein Spielfilm entstanden, der Bonhoeffers Leben, besonders seinen Widerstand in der NS-Diktatur, nachzeichnet. Rechtsradikale Kreise in den USA werben für den Film, denn sie sehen in Bonhoeffer einen Kämpfer gegen „Wokeness“ und die liberale Gesellschaft. „Wie weit wirst du gehen, um für das Richtige einzutreten?“, dieses Zitat des Theologen wird als Ermutigung interpretiert, um für die Ziele Trumps alle Mittel einzusetzen.

Bonhoeffers Familie wehrt sich dagegen und hat erklärt: „Mit Entsetzen verfolgen wir, wie das Vermächtnis von Dietrich Bonhoeffer zunehmend von rechts-extremen Antidemokraten, Fremdenfeinden und religiösen Hetzern verfälscht und missbraucht wird. Niemals hätte er sich in der Nähe rechtsextremer, gewalttätiger Bewegungen gesehen, die heute versuchen, ihn zu vereinnahmen. Im Gegenteil, er hätte genau diese Haltungen kritisiert.“ Bald soll der Film auch in die deutschen Kinos kommen – ihm ist im Sinne der Erinnerung an Bonhoeffer eine gute Verbreitung zu

wünschen, nicht aber der Missbrauch durch Leute, die Bonhoeffers Wirken in sein Gegenteil verkehren.

Bleiben noch zwei Fragen, was den Umgang der Kirche mit Rechtsradikalen angeht: Verstellt eine „Brandmauer“ den Blick der Kirche auf eigene Fehler der Vergangenheit? Die „Deutschen Christen“ vermengten Christentum und NS-Ideologie und stützten so die Diktatur. Die Abgrenzung von Rechtsradikalen heute ist eine Lehre aus diesem Versagen – zugleich zeigt der Blick zurück, wie fehlbar die Kirche auf dem Feld der Politik war und ist.

Zudem muss sich die Kirche fragen, wie sie mit den einzelnen Anhängern radikaler Parteien umgeht. Die Kirchentüren bleiben für jeden Einzelnen offen – egal was er oder sie wählt. Mehr noch: Die Kirche muss für die – oft sehr berechtigten – Sorgen der Anhänger radikaler Parteien offen sein. Es wäre gut und notwendig, über diese Anliegen zu diskutieren, ohne aber Parteien wie die AfD als Gruppe einzubeziehen. Die Kirche sollte der AfD als Partei kein Forum bieten, der Einzelne aber ist willkommen.

Hartmut Kühne

Menschen in Matthäus:

Marion Brüsse – Schaukästen

Frau Brüsse, wo sind Sie aufgewachsen?

Ich wurde in Friedenau geboren, habe aber ab dem Schulalter die ganze Zeit in Steglitz im Gemeindegebiet gelebt. Ich war in Matthäus im Kinderchor, wurde hier konfirmiert von Pfarrer Borrmann, war im Jugendchor, in verschiedenen Jugendkreisen, im Gemeindegendrat und habe im Tanzkreis der Gemeinde meinen späteren Mann, Detlef Brüsse kennengelernt. Die Matthäusgemeinde ist ein fester Bestandteil in meinem Leben. Seit 1988 wohnen wir auch im Gemeindehaus.

Was macht Sie glücklich?

Der Kontakt zur Natur, aber auch Beziehungen zu anderen Menschen. Ich gestalte gern, male und lese gern englische Literatur.

Welche Aufgabe haben Sie in der Matthäusgemeinde übernommen?

Vor etwa drei Jahren habe ich die Aktualisierung und Gestaltung der beiden Schaukästen in der Schloßstraße und der Info-Wand am Durchgang des Gemeindehauses übernommen. Mein Mann hilft mir dabei, gerade bei schlechtem Wetter oder aber, wenn ich es aus beruflichen Gründen nicht schaffe. Vor Jahren habe ich mal im Haus der Kirche an einem Seminar über die Gestaltung von Schaukästen teilgenommen. Die dort gelernten Hinweise und Grundsätze helfen mir immer noch.

Was würden Sie sich für Ihre Arbeit in der Gemeinde wünschen?

Ich würde mir wünschen, dass überhaupt mehr Gemeindeangebote beworben werden. Auch wäre mehr Vorlauf in der Kommunikation hilfreich, da wichtige Aushänge manchmal erst sehr kurzfristig zur Verfügung stehen. Für den Schaukasten an der Bushaltestelle, der etwas weiter vom Bürgersteig entfernt steht, ist das Layout der Plakate teilweise nicht so optimal, da kleingedruckter Text dort kaum zu lesen ist.

Was ist Ihnen auch außerhalb der Gemeinde noch besonders wichtig?

Ich bin politisch interessiert und vor kurzem erst in eine Partei eingetreten. Meine berufliche Arbeit in der



Bild: privat

Senatsverwaltung im Bereich Soziales und Migration ist sehr interessant, aber auch herausfordernd. Und dann haben wir ja auch noch unser Grundstück im Brandenburgischen mit großem Garten. Das Singen im Chor fehlt mir, aber aufgrund unserer häufigen Aufenthalte in Brandenburg sind wir zu unregelmäßig in Berlin.

Welche Frage würden Sie Gott gerne stellen?

Neben den üblichen Warum-Fragen die vielleicht etwas freche Frage, ob er aus heutiger Sicht etwas an der Bibel redigieren würde.

Was würden Sie gerne in der Welt verändern?

Am Dringlichsten wäre, mehr Frieden in der Welt zu erreichen. Wichtig wäre auch mehr Einsicht in die Erfordernisse für das eigene Handeln, um die Schöpfung zu bewahren.

Was wünschen Sie der Matthäusgemeinde?

Der Matthäusgemeinde wünsche ich mehr Mitglieder, solide Finanzen und dass die Bauaktivitäten im Gemeindehaus zu einem guten Ende gebracht werden.

Die Fragen stellte Peter Behrendt

Gemeinsame Adventszeit: Jugendliche bringen Freude nach Steglitz-Nord



Bild: Uwe Löchel

Bild: Henry Sprenger

Bild: Henry Sprenger

Bild: Uwe Löchel

Die Adventszeit ist eine Zeit des Wartens, der Vorfreude und der Gemeinschaft. In diesem Sinne waren Jugendliche aus Steglitz-Nord auch im Dezember letzten Jahres gemeinsam auf Adventsfahrt. Dort wurde gesungen, gebastelt, gebacken und gelacht – eine fröhliche Zeit, in der der Zauber der Vorweihnachtszeit spürbar war. Die gemeinsame Zeit im Friedenshaus Heinersdorf bei Müncheberg hat nicht nur neue Freundschaften gestärkt, sondern auch die Bedeutung von Zusammenhalt und Freude im Advent ins Zentrum gerückt.

Kurz vor dem Weihnachtsfest setzten die Konfirmanden und Teamer ein besonderes Zeichen der

Nächstenliebe. Sie besuchten das Seniorenheim in der Grunewaldstraße in Steglitz und sangen den Bewohnern Weihnachtslieder. Diese kleinen musikalischen Momente berührten die Herzen – einige ältere Menschen erinnerten sich plötzlich an Melodien und Texte und sangen spontan mit, manche Bewohner hatten sogar Tränen der Rührung in den Augen. Es war ein bewegender Moment, der zeigte, wie wichtig und wertvoll der Austausch zwischen den Generationen ist.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese wundervolle Adventszeit mitgestaltet haben!

Diakon Henry Sprenger

Wir trauern um Reinhard Sadecki

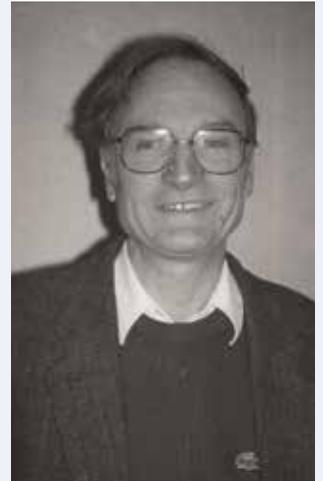
Reinhard Sadecki kam 1989 in die Matthäus-Gemeinde. Eigentlich wollte er mal Jura studieren, doch durch seinen Vater, der kein Pfarrer war, ihm aber den Glauben an Christus überzeugend vorlebte und durch Gespräche mit dem Jugendpfarrer und durch Bibelarbeit in einer Jungen Gemeinde in Tempelhof entschied er sich, das Jurastudium abzubrechen und sich der Theologie zuzuwenden.



*Reinhard Sadecki beim Festakt 125 Jahre-Kirchweihfest
am 27.11.2005*

Reinhard Sadecki war mit der Matthäus-Gemeinde eng verbunden. Auch nachdem er bereits im Ruhestand war. Immer wenn zum Beispiel mein Telefon im Dezember seit 2018 jedes Jahr klingelte, wusste ich, dass der Anrufer Herr Sadecki war. Er rief als Seelsorger an, denn es war der Sterbetag meiner Mutter und er wollte sich mit mir an sie erinnern und mich trösten. Fragt man Mitglieder unserer Gemeinde woran sie sich erinnern, wenn sie an Herrn Sadecki denken, kommen verschiedene Erinnerungen zur Sprache, jedoch zuerst und sehr spontan, was für ein wunderbarer Seelsorger er gewesen sei.

Nach Aufhalten in verschiedenen Städten kam er 1982 wieder nach Berlin und hier, wie er selbst immer erzählte, „ins Gefängnis“. Er wurde Seelsorger in einem Frauengefängnis, wo er sehr viel dazugelernt habe. Wobei er nicht nur Wolle und Kosmetik meinte, sondern dass Seelsorge für ihn hieß, das Evangelium zu verkünden und zum Glauben zu rufen. Er bezeichnete sich selbst in diesem Sinne als konservativ.



Reinhard Sadecki

Bild: Archiv der Matthäusgemeinde

Er gab der kirchlichen Freizeitgestaltung einen Wert und fand sie für das Gemeindeleben unverzichtbar. Er organisierte auch Kurzreisen, von denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer immer begeistert berichteten, auch wie viel sie gelacht und Spaß gehabt hätten.

Trotzdem blieb für Rainer Sadecki das Wichtigste der Gottesdienst, „wo Christus uns im Wort und Sakrament begegnet und uns Kraft für den Alltag gibt.“ Er bezeichnete den Gottesdienst als den Ort, wo das Herz der Gemeinde schlägt. Er war ein engagierter Prediger und sein Glaube war ihm als Pfarrer und Mensch elementar und er teilte seine Überzeugung mit den Menschen und versuchte andere anzustecken.

Wir sind dankbar, dass wir ihn gekannt haben.

Viola Beyer Kessling



Vorschau:

33 Jahre Heiko Reschke in Matthäus

am 6. April 2025 um 9:30 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Empfang

Liebe Gemeinde,

Heiko Reschke hat die Ev. Matthäus-Kirchengemeinde geprägt. Seine Gottesdienste, seine Jugendarbeit, seine Gemeindegottesdienste und -veranstaltungen, die sozialdiakonische Arbeit, die Wanderungen, das Pilgern, die Taizé-Fahrten und -Andachten, sein Gitarrenspiel allein, mit Band oder mit der Gitarrengruppe, die Filmabende, seine Begleitung bei Trauerfällen und bei Taufen – bei all' dem erleben wir in der Gemeinde Heiko Reschke seit 33 Jahren.

Das wollen wir mit ihm zusammen feiern. Daher diese Vorschau. Merken Sie sich das Datum. Sie sind herzlich eingeladen.

Im Namen des Gemeindegottesdienstrates,
Ihr Paulus Hecker



Heiko Reschke

Bild: KK Steglitz/Klaus Böse

*„Die Bäume mit tiefen Wurzeln sind die,
die hoch wachsen.“ Frédéric Mistral*

Gott begleitet Menschen im Leben. Das glauben wir und das wollen wir mit euch Konfirmandinnen und Konfirmanden erkunden. Wir wollen mit euch Wege finden vom Kinderglauben zum Erwachsenenglauben. Und wir wollen diese Wege fröhlich mit euch gehen.

Mach mit ... Konfirmation 2026 (für alle, die bis zum Sommer 2026 14 Jahre alt werden)

Neue Freunde treffen, alte Freunde noch besser kennen lernen und gemeinsam herausfinden, was das mit Gott so auf sich hat; das alles passiert in der Konfirmandenzeit. Mit Spiel, Spaß, Action und Tiefgang wollen wir uns auf die Suche nach Gott machen und überlegen, auf was du dich im Leben verlassen kannst. Dazu gehören Spieleaktionen genauso wie Diskussionsrunden, Gottesdienste oder verschiedene Fahrten.

Du bist neugierig geworden? Die Konfirmationsvorbereitung beginnt im Juni 2025. Der erste Informationsabend findet statt am **Donnerstag, 15. Mai 2025, um 19:00 Uhr** in der Matthäuskirche (Schlossstraße 44, 12165 Berlin). Du kannst dann wählen: Entweder einen wöchentlichen Kurs am Dienstag oder Donnerstag oder einen Kurs einmal im Monat am Samstag. In diesem Jahr machen wir die Konfirmationsvorbereitung zusammen mit unseren Nachbargemeinden.

Bei Fragen wendet euch gern an uns. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit.

Eure Henry Sprenger und Paulus Hecker



Bild: Paulus Hecker

So erreicht ihr uns am besten:

Henry Sprenger: sprenger@markus-gemeinde.de,
Tel. 01523 – 140 79 01

Pfarrer Paulus Hecker: hecker@matthaeus-steglitz.de,
Tel. 0172 – 315 47 10 (auch SMS und Signal)

HERZLICHE EINLADUNG zum nächsten Jour Fixe

Wir kommen ins Gespräch – jeden 1. Montag im Monat
um 18:30 Uhr im Kleinen Saal. Sie sind herzlich eingeladen!

Ev. Matthäus Kirchengemeinde, Berlin-Steglitz, 12165 Berlin, Schloßstr. 44a, www.matthaeus-steglitz.de

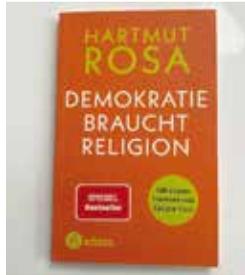


Bild: Peter Behrendt

Montag, 3. Februar 2025, 18:30 Uhr

Braucht Demokratie Religion? Wird die Demokratie durch Glaube und Religion gestärkt?

Dies behauptet der renommierte Soziologe Hartmut Rosa in seinem Spiegel-Bestseller „Demokratie braucht Religion – über ein eigentümliches Resonanzverhältnis“. Wir wollen seine Thesen vorstellen und anschließend kritisch diskutieren.

Nächster Jour Fixe am 3. März 2025

Thema: Gespräch mit Vertretern der Gehörlosengemeinde

Einladung zum Literaturgespräch Irmgard Keun: „Das kunstseidene Mädchen“

am Donnerstag, 6. Februar 2025 um 19 Uhr, Kleiner Saal
der Ev. Matthäusgemeinde Schloßstr. 44, Eingang zur Küsterei

Der Roman „Das kunstseidene Mädchen“ von Irmgard Keun von 1932 war ein sensationeller Erfolg, ist mittlerweile in viele Sprachen übersetzt, wurde verfilmt und in vielen Bühnenfassungen im Theater aufgeführt.

Im Roman will die Sekretärin Doris nicht mehr tippen, sondern in Berlin der Roaring Twenties ein Star werden: Bunte Unterhaltung in Verbindung mit satirischer Zeitkritik.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, über diesen Roman zu diskutieren.



Bild: Peter Behrendt

Einladung zum Bibelgespräch über das Matthäusevangelium

Die im September begonnenen
Bibelgespräche werden fortgesetzt:

Mittwoch 19. Februar 2025 | Pfarrer Sven Grebenstein
Mt 25, 31 - 46 – **Der Liebe bedürftig**
Das Gleichnis vom Weltgericht – Barmherzigkeit und Gerechtigkeit

Mittwoch, 19. März 2025 | Pfarrer Paulus Hecker
Mt 27,45 - 54 + 28, 1 - 10 – **Die Hoffnung trägt**
Kreuzigung und Auferstehung Jesu

Die Veranstaltungen finden im Kleinen Saal statt
und beginnen um 19:30 Uhr.

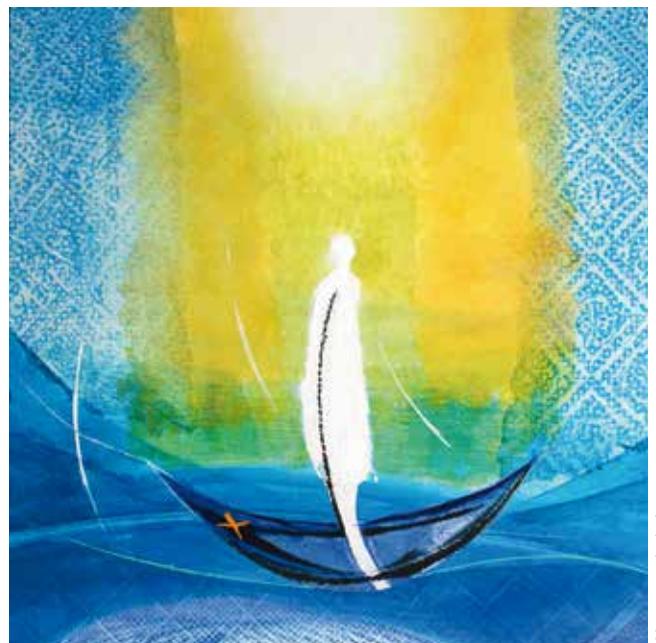


Bild: Jörgen Habedank

Kindermusical „1000 Farben hat die Welt“

Zum Mitmachen für Kinder von 7 (2. Klasse) bis 12 Jahren

Weitere Infos/Anmeldung: Jinyoung Woogt, kantorin@patmos-gemeinde.de

Wann? Von Montag 3.2. bis Sonntag 9.2.2025 (Kernzeit Mo-Fr: 10-15:30 Uhr).

Eine Betreuung ist nach Absprache ab 9:00 Uhr möglich.

Samstag, 1.2.2025: Eltern-Kind-Infotreff um 11-13:30 Uhr zur Einführung

Samstag, 8.2.2025: Generalprobe

Aufführung: 9.2.2025 um 15:00 Uhr in der Ev. Patmos-Gemeinde

Kosten: 50,-€ (incl. Mittagessen), Geschwister 30,-€

Weltgebetstag 2025

Ein **Weltgebetstag**. Jedes Jahr finden sich am ersten Freitag im März Christinnen und Christen in aller Welt zusammen, um einen ökumenischen Gottesdienst zu feiern. Gebete und Lieder wandern über 24 Stunden lang um die Erde und verbinden Menschen in mehr als 120 Ländern der Welt miteinander. Das ist der faszinierende Gedanke des Weltgebetstages.

Jedes Jahr entwerfen christliche Frauen aus einem anderen Land die Gottesdienstordnung. Die Liturgie berichtet immer von dem Land, über dessen Schönheiten und über das Leben und die Probleme der Menschen. Die Gottesdienstordnung in diesem Jahr berichtet über die Cook Islands, einem Inselstaat im Südpazifik. Der Gottesdienst steht unter dem internationalen Titel „I Made YOU Wonderful“.

„**Wunderbar geschaffen**“ – mit diesem Satz aus Psalm 139 grüßen uns die Frauen der Cook Inseln. Zu diesem Gruß haben zwei Künstlerinnen des Inselstaates das Titelbild entworfen. Das Bild erzählt von der Sonne am strahlend blauen Himmel, von frei fliegenden Vögeln, von Sandstränden und hohen Bergen, von Meeresbewohnern und schwarzen Perlen. Die große Kokospalme symbolisiert Stärke und Güte. Für die Menschen ist die Kokospalme der Baum des Lebens, denn alles von ihr kann genutzt werden. Das Boot auf ihrem Bild erklären die Künstlerinnen mit der Ankunft des Christentums vor 200 Jahren, welches für sie Hoffnung, Frieden und Licht mit der frohen Botschaft von Jesus Christus brachte.

Es gibt viel zu entdecken auf dem Bild. Sicherlich auch einiges, was sich erst mit dem Erleben des Gottesdienstes erschließt.

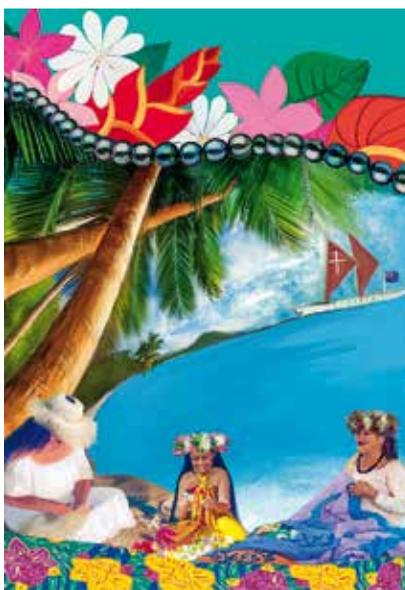


Bild: © 2023 World Day of Prayer International Committee, Inc.

OFFENES SINGEN

Fr., 7.2., 14.3. und 11.4.
jeweils 17-18 Uhr

Internationale Winter- bzw. Frühlingslieder und Gesänge aus Taizé – Texte werden ausgegeben, es muss nichts mitgebracht werden. Vorkenntnisse im Chorsingen sind nicht erforderlich. Offen für guthörende und schwerhörige Singfreudige. Induktionsanlage in der Matthäuskirche ist vorhanden.

Leitung: Gerd Rosinsky | *Eintritt frei – Spenden erbeten*

Taizé-Andacht

Für alle, die zur Ruhe kommen wollen ...



**Am 30. März 2025
um 18:00 Uhr in der Kirche.**

Lassen Sie sich einladen zu einem Abendgebet mit Christian Ernst und dem Jungen Chor. Wir singen gemeinsam Taizé-Lieder, halten Stille und hören biblische Texte. Eine Zeit, um inne zu halten in der Hektik des Alltags.



Film ab! in Matthäus

**Herzliche Einladung
zu unseren Kinoabenden**

Einmal im Monat zeigen wir sehenswerte Kinofilme in angenehmer Atmosphäre im Kleinen Saal. Nähere Informationen über die Filme erhalten Sie über die Küsterei oder über Heiko Reschke, 0170/ 41 01236. Die Kinoabende finden jeweils **freitags um 19:30 Uhr im Kleinen Saal** statt.

Termine 2025: 21. Februar;
21. März; 11. April; 16. Mai;
20. Juni; 18. Juli; 19. September;
17. Oktober; 21. November;
19. Dezember

FREUD UND LEID

Aus Datenschutzgründen gelöscht.

**Wir laden herzlich ein zum Ökumenischen Gottesdienst
am 7. März 2025. Ort und Zeit entnehmen Sie bitte
den Schaukästen, der Homepage oder dem Newsletter.**





**Bestattungsvorsorge.
Eine Sorge weniger.**

Roger Cires Wagenknecht – Ihr Bestatter

Selbstbestimmt in jeder Lebenslage.
Sogar über den Tod hinaus. Ein Wunsch, den viele Menschen teilen. Mit Ihrer persönlichen Bestattungsvorsorge-
regelung legen Sie nicht nur Art und Ablauf fest, sondern
klären vorab auch alle wichtigen Fragen rund um die Be-
stattung. Ein letzter Wille, der besonders die Angehörigen in
schweren Zeiten seelisch und finanziell entlastet.

Albrechtstraße 110 | 12167 Berlin | Tel. 030 / 791 26 96
www.grieneisen.de

**Malermeister
Christian Riedlbauer**

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Kostenlose Beratung
und Kostenvoranschläge
Seniorenservice und Kleinauftragsdienst
12169 Berlin – Bismarckstr. 47b

030 / 773 46 05



**Wir führen eine große
Auswahl an**

- Holz-, Metall- und Design-Betten
- Seniorenbetten
- Bettkastenbetten, Liegen
- Matratzen, Lattenroste
- Bettwäsche
- Bettfedernreinigung
- motorisch verstellbare Lattenroste und Schlafsysteme
- Computergestützte Maßanfertigungen

**KOSTENFREIE HAUSBESUCHE
UND KOSTENFREIE BERATUNG!**



50 JAHRE SPITZENQUALITÄT
AUS DEUTSCHLANDS NORDEN
WERKMEISTER
Matratzen

TEMPUR
MATRATZEN UND KISSEN

RÖWA *philangeo* *laltoflex*
SCHLAFEN NACH MASS

- KOSTENLOSE KUNDENPARKPLÄTZE -

Siemensstr. 14 / Ecke Leonorenstr. · 12247 Berlin Steglitz/Lankwitz
Telefon: 7 82 13 82 · Bus: 181, 187, 283, 284, 380, M82
www.betten-anthon.de · Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–19 Uhr, Sa 10–17 Uhr

matthias henn

GEBÄUDEREINIGUNG UND DIENSTLEISTUNGSSERVICE

• Meisterbetrieb •

Ihr Spezialist für Privat und Gewerbe,
Glas- und Rahmenreinigung, Unterhaltsreinigung,
Treppenaufgangsreinigung und alle anderen Arbeiten
der Gebäudereinigung

Hochbaumstraße 30a, 14167 Berlin
Tel. 0 30 / 89 73 14 20 / Fax 0 30 / 89 73 14 21
www.clean-berlin.de
E-Mail: clean-berlin@t-online.de

**Service rund um Haus
und Wohnung**

- Fußbodenverlegung und -pflege
- Kabelverlegung • Renovierung • Abriss
- Einbau genormter Bauteile
- Entrümpelung • Transport- und Kurierdienst

Valentin Warnecke
Schloßstraße 44 A · 12165 Berlin-Steglitz
Tel. 0152 - 06 20 20 00

**Tischlerei
Holger Lochau**

Der Tischler an Ihrer Seite.
Tischlerarbeiten und Kleinreparaturen,
Instandsetzung von
Fenstern und Türen.

Innsbrucker Str. 24 in 10825 Berlin
Tel: 030 33879495 Hd: 0178 1536094

*Was bestimmt
des Lebens Süße?
Stoffers sanft gepflegte Füße!*

**MED. FUSSPFLEGE
– HAUSBESUCHE**

und im Salon in der Moltkestr. 52
am S-Bahnhof Botanischer Garten

THOMAS STOFFERS
Tel. 214 36 35

TAG UND NACHT
030 751 10 11



HAHN
BESTATTUNGEN
— Seit 1851 im Familienbesitz —

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur
Bestattungsvorsorge und im **Trauerfall**.

- ▶ Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- ▶ Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl
- ▶ Hausbesuche

Den **Vorsorgeordner** erhalten Sie in den Filialen.

▲ Erfahren Sie mehr
auf **unserer Webseite**.

Filiale **Lichterfelde-Ost** Oberhofer Weg 5
Filiale **Lichterfelde-West** Moltkestraße 30



Kontaktlinsen Brilliant
Kontaktlinsen & Brillenmode

M. Furler
Augenoptikermeisterin

Albrechtstraße 9 – 12165 Berlin
Telefon: (030)791 16 94

Ihr Elektrofachbetrieb in Steglitz



Firma Karl Unger
ELEKTROMEISTER



☎ 7956981
☎ 7953599

E-Mail: Karl-Unger-Elektro@t-online.de
Inh.: P. Purgal Kniephofstraße 36 • 12157 Berlin

/ ELEKTROINSTALLATION / STÖRUNGSDIENST



GRANA
STEINMETZHÜTTE

Grabmale Natursteine

☎ 030 / 70 76 03 67

GRABMALE
BERATUNG & VERKAUF
**Belieferung aller Friedhöfe
in Berlin und Umland**

Altmarktstrasse 1 Ecke Bergstrasse

Diakonie und Beratung

Diakoniestation Steglitz
Häusliche Krankenpflege, Hauspflege,
soziale Beratung:
Tel. 030/ 794 733-0, Fax 030/ 795 82 82
Mobilitätshilfedienst:
Tel. 030/ 794 731-30,
beide Albrechtstraße 82 (am Stadtpark),
12167 Berlin

**Diakonisches Werk Steglitz und
Teltow-Zehlendorf**
Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 101
B, 12203 Berlin, Tel. 030/ 83 90 92 40
www.dwstz.de

Laib und Seele – Ausgabestelle
Kuligkshofstraße 2, 12165 Berlin
(auf der S-Bahn-Seite des Steglitzer Kreisels)
jeden Donnerstag:
Neuanmeldung 12:30–13:00 Uhr,
Ausgabe ab 13:00 Uhr (Anfangszeiten
der jeweiligen Farbgruppe beachten)
Spenden können immer mittwochs
und donnerstags zwischen 9-12 Uhr
abgegeben werden.

Trauerberatung im Kirchenkreis
Trauercafé (14-tägig, offen für jede/n)
in der Kapelle der Markus-Kirche
Karl-Stieler-Str. 8a, 12167 Berlin

Trauergruppe und Einzelgespräche
Information/Anmeldung:
Kristina Ebbing, Tel. 030/ 325 20 325
trauerberatung@kirchenkreis-steglitz.de

**Bunt wie
das Leben**



Bestattung in und um Berlin
Dipl. Psych. Bernd Tonat & Team
24/7: 030 390 399 88
www.himmelsleiter.berlin



Himmelsleiter
... das Unfassbare begreifen

Gottesdienste



Matthäuskirche

Schloßstraße 44, 12165 Berlin

Jeden Freitag 18:30 Uhr Friedensgebete



Markus-Kirche

Albrechtstr. 81a,
12167 Berlin

Jeden Samstag 18:00 Uhr
Friedensgebet



Patmos-Kirche

Gritznerstr. 18/20,
12163 Berlin

Sonntag, 2. Februar Letzter So. n. Epiphania	9:30 Uhr Pfarrer Hecker mit Abendmahl	11:00 Uhr Pfarrer Grebenstein	11:00 Uhr Pfarrerin i.R. Wuttig-Perkowski
Sonntag, 9. Februar 4. So. v. der Passionszeit	9:30 Uhr Diakon Reschke 14:00 Uhr Gottesdienst in Gebärdensprache	11:00 Uhr Uta Scholian 18:00 Uhr Pfarrerin Göpfert	11:00 Uhr Diakon Reschke
Freitag, 14. Februar Valentinstag	19:00 Uhr Pfarrer Hecker Schlagergottesdienst mit Faber ^{MT}	–	–
Sonntag, 16. Februar Septuagesimä	9:30 Uhr Pfarrer Hecker 11:00 Uhr Familienkirche	9:30 Uhr Gottesdienst mit Kindern – Pfarrerin Göpfert 11:00 Uhr Pfarrer Grebenstein	11:00 Uhr Pfarrerin Matzdorf
Sonntag, 23. Februar Sexagesimä	9:30 Uhr Pfarrer i.R. Karzek 18:00 Uhr Pfarrer Hecker mit Abendmahl	11:00 Uhr Pfarrerin Göpfert	11:00 Uhr Pfarrer i.R. Moest
Sonntag, 2. März Estomihi	9:30 Uhr Diakon Reschke mit Jungem Chor 11:00 Uhr Familienkirche	11:00 Uhr Vikarin Ferrario	11:00 Uhr Pfarrerin i.R. Wuttig-Perkowski
Freitag, 7. März Weltgebetstag	<i>Ort und Zeit entnehmen Sie bitte den Schaukästen, der Homepage oder dem Newsletter.</i>	17:30 Uhr Ländervorstellung 19:00 Uhr Gottesdienst in der Altkatholischen Gemeinde Schöneberg, Hauptstraße 48, 10827 Berlin	–
Sonntag, 9. März Invocavit	9:30 Uhr Pfarrer Hecker mit Kantorei	9:30 Uhr Gottesdienst mit Kindern – Pfarrerin Göpfert 11:00 Uhr Pfarrer Grebenstein	11:00 Uhr Pfarrerin Matzdorf
Sonntag, 16. März Reminiszere	9:30 Uhr Konfirmand:innen 18:00 Uhr Diakon Reschke mit Abendmahl	11:00 Uhr Vikarin Ferrario	11:00 Uhr Pfarrer i.R. Moest
Sonntag, 23. März Okuli	9:30 Uhr Pfarrer Hecker	11:00 Uhr Pfarrer Hecker	11:00 Uhr Anne Kirchner
Sonntag, 30. März Lätare	11:00 Uhr Familiengottesdienst 18:00 Uhr Taizé-Andacht mit Jungem Chor	11:00 Uhr Pfarrerin Göpfert	11:00 Uhr Pfarrerin Matzdorf mit GD-Team

Gruppen, Adressen, Infos

Bitte beachten Sie, dass sich manche Gruppen wegen der Bauarbeiten im Gemeindehaus an anderen Orten als früher treffen.

Jugendliche

Leitung und Koordination:

Diakon Henry Sprenger,
Tel. 0152/ 314 079 01
sprenger@markus-gemeinde.de

Jugendgarten

Gartenarbeit in unserem Jugendgarten
mit Jugendleiter Paul Baron

Offener Jugendkeller

Donnerstags ab 18:30 Uhr
und freitags ab 18:00 Uhr
mit Henry Sprenger
im Jugendkeller, Rothenburgstr. 32

Jugendtreff 6G

im Sprengel Steglitz Nord

Jeden Freitag: am 1. - 15. in der
Markus-Gemeinde, am 16. - 31. in der
Matthäus-Gemeinde

Erwachsene

NEU! Bibelgespräch

I.d.R. jeden 3. Mittwoch im Monat
19:30– 21:00 Uhr, Kleiner Saal
19.2. und 19.3.2025
Kontakt: Clemens Birreck
clemensbirreck@birreck.com

Jour fixe Matthäus

Jeden ersten Montag im Monat
18:30–20:00 Uhr, Kleiner Saal
Kontakt: Peter Behrendt
peter-behrendt@t-online.de

Geschichts-AG

Kontakt: Detlef Brüsse,
Tel. 030 / 792 75 27

Team Offene Kirche

Die Kirche ist geöffnet
Mittwoch-Sonntag 15:00–18:00 Uhr
Kontakt: Küsterei, Tel. 030/ 791 90 44
gemeinde@matthaeus-steglitz.de

Erwachsene

Besuchsdienst

Kontakt: Heiko Reschke,
Tel. 030/ 79 74 94 09

Café Matthäus

Jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat,
15:30–17:00 Uhr im Kleinen Saal,
Kontakt: Heiko Reschke,
Tel. 030/ 79 74 94 09

Mittendrin!

Gesprächskreis für Erwachsene:
Teilnehmer sind herzlich willkommen!
Kontakt: Heiko Reschke,
Tel. 030/ 79 74 94 09

Offene Meditationsgruppe

Mittwochs, 19:00–20:30 Uhr
Jugendkeller Rothenburgstraße 32
Kontakt: Roland Krusche,
Tel. (0163) 810 15 67
roland.krusche@posteo.de

Sport und Tanz

Yoga, Pilates, Gymnastik mit Musik

10 x 90 min = 75 Euro
Seeler Weg 18-22 in Steglitz
Im Hans-Söhnker-Haus
dienstags 10:00-11:30 Uhr
donnerstags 18:00-19:30 Uhr
Kontakt: Martina Lutter,
Tel. 030/ 802 72 74 oder
info@sport-in-berlin.de
*Wir haben freie Plätze und freuen
uns auf neue Teilnehmerinnen.*

Kirchenmusik

Kantorei

Montags, 19:30–21:30 Uhr,
Patmos-Gemeinde
Dr. Christian Bährens,
Tel. 030/ 795 63 49

Kirchenmusik

Junger Chor

Dienstags, 19:30–21:30 Uhr,
Christian Ernst, Kleiner Saal
Kontakt: Küsterei

Bläserchor

Donnerstags, 19:30–21:00 Uhr
Kontakt: Volker Hühne,
Tel. 0179/ 69 25 543

Gitarrenkurs des Kirchenkreises für Erwachsene

Dienstags, 18:00–19:00 Uhr
Kontakt: Heiko Reschke
reschke@matthaeus-steglitz.de

Kinder und Familien

Team Familienkirche

Familienkirche an einem Sonntag
im Monat um 11:00 Uhr
Kontakt: Heiko Reschke,
Tel. 030/ 79 74 94 09

Steglitzer Kinderchor

Kinderchor für 5-bis 6-jährige
Montags, 16:00–16:45 Uhr
Leitung: Ruth Gugeler
Kontakt:
kinderchor@patmos-gemeinde.de

Töpfern mit Kindern

Dienstag (an Schultagen)
16:15–18:00 Uhr
für Kinder ab 8 Jahren
Es wird um Anmeldung gebeten:
sabine_dahlmann@web.de

Kindertagesstätte

Johann-Friedrich-Oberlin

90 Plätze für Kinder von 1 Jahr bis
zum Schuleintritt,
Schützenstraße 32, 12165 Berlin
Kontakt: Silke Glückstein,
Tel. 030/ 834 60 02,
kita@matthaeus-steglitz.de

SPENDENKONTO DER MATTHÄUS-GEMEINDE

Spenden für unsere Gemeinde erbitten wir auf das Konto:

Ev. Kirchenkreisverband Berlin Süd-West-Matthäus, **IBAN: DE60 5206 0410 2303 9663 99, BIC: GENODEF1EK1** Evangelische Bank

Bitte nennen Sie den Zweck, z.B. „Kirchenmusik“, „Gemeindeblatt“, „Jugendarbeit“, „Gemeindekirchengeld“,
„Gemeindehaussanierung“ oder „Charlotte-Kieselbach-Stiftung zum Erhalt der Matthäuskirche“.

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung brauchen, geben Sie bitte Ihre genaue Anschrift auf dem Überweisungsformular an.

Wir danken für Ihre Unterstützung!

GOTTESDIENST ZUM VALENTINSTAG

mit Schlagermusik von Faber MT

Ein Gottesdienst für verliebte, liebende und geliebte Menschen – also für alle



**Ein Stern, der
deinen
Namen trägt.**

Matthäuskirche Berlin-Steglitz, Schloßstr. 44, 12165 Berlin

14. Februar 2025 um 19.00 Uhr